A3 Menschenrechte queer gelesen

Gremium:	Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Schleswig-Holstein
Beschlussdatum:	21.01.2023
Tagesordnungspunkt:	3. Anträge

Antragstext

Freiheit und Menschenrechte ist für einen großen Teil unserer Generation eine Selbstverständlichkeit. Doch viel zu häufig werden Teile der Gesellschaft ausgeschlossen und diskriminiert aufgrund ihrer sexueller oder romantischen Orientierung, Geschlechtsidentität, Geschlechtsausdruck oder Geschlechtsmerkmalen. Solange die Gleichstellung von LGBTQIA+ lokal und global nicht erreicht ist, ist es unsere Aufgabe laut dafür einzustehen.

Wir fordern:

- Eine deutsche Außenpolitik, die queerfeministischen Bewegungen weltweit aktiv unterstützt und ihre Arbeit fördert

- Eine Vereinfachung der humanitären Visa für Menschenrechtsaktivist*innen im Queer-Bereich

- Die Anerkennung von Diskriminierung aufgrund von sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, Geschlechtsausdruck und Geschlechtsmerkmalen als Fluchtursache

- Die Anwendung der Yogyakarta-Prinzipien

Begründung

Erklärung:

Die Yogyakarta-Prinzipien sind eine international anerkannte Erklärung von Menschenrechten, die sich auf die Rechte von Personen beziehen, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung, Geschlechtsidentität, Geschlechtsausdruck und Geschlechtsmerkmale diskriminiert werden. Sie enthalten 29 Prinzipien, die die Rechte von LGBTQIA+-Personen in Bereichen wie Bildung, Arbeit, Gesundheit, Wohnen, Familie, öffentlichen Dienstleistungen, Justiz, Polizei und Verteidigung umfassen.